

## **Johannisbad, Zwickau**

### **„Liebevoller Umgang mit historischem Bade-Erbe“**

Das Zwickauer Johannisbad erhält in diesem Jahr eine Anerkennung aufgrund des außergewöhnlich liebevollen und respektvollen Umgangs mit den architektonischen Besonderheiten des historischen Bades. Das Johannisbad erzeugt eine einzigartige Atmosphäre und verbindet die Gegenwart mit der Vergangenheit auf beeindruckende Weise. Das 150 Jahre alte Heilbad steht unter Denkmalschutz. Unter strengen Arbeitsauflagen hat sich der Verein „Rettet das Johannisbad e.V.“ für den Erhalt und die Sanierung der Badeanstalt stark gemacht. Seitdem wurde das Bad barrierefrei gemacht und modernisiert, ohne dass es dabei etwas von seinem historischen Charme verloren hat. Parallel dazu arbeitet der Verein an der Aufarbeitung der Geschichte des Johannisbades, um dessen herausragende Stellung in der Geschichte der Stadt und für den Tourismus weiter zu betonen. Der Verein, der nur aus 17 Personen besteht, leistet hier außergewöhnliche Arbeit. Das Johannisbad ist für sportliche Zwecke wenig geeignet. Hier steht das Badeerlebnis im Vordergrund. Dennoch positioniert es sich – auch preislich – eher als gewöhnliches kommunales Bad. Die Juroren sehen das Besondere des Johannisbades im Wellness- und Wohlfühlsegment: Die Gäste können in einzigartiger Umgebung Kraft tanken, der geschichtsträchtige Bad- und Sauna-bereich bietet die perfekte Umgebung für eine Kurzreise in eine Welt fernab des Alltags. Dieser Aspekt kann aus Sicht der Jury künftig sogar noch mehr fokussiert werden. Die Jury möchte festhalten: Das Johannisbad ist mit seinen besonderen räumlichen Gegebenheiten und engen Bestimmungen durch Denkmalschutzauflagen nicht mit anderen Bädern vergleichbar. Es zeigt jedoch, dass sich auch mit strengen Auflagen viel realisieren lässt und dass sich die Aufrechterhaltung historischer Bäder für ganz besondere Bade-Erlebnisse absolut lohnt.